

EINWOHNERGEMEINDE



SEEDORF

Finanzplan 2019 – 2023

nach HRM2

Genehmigt durch den Gemeinderat am 1. November 2018

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorbericht	1 – 6
Tabelle 10: Ergebnis der Finanzplanung	7 – 9
Tabelle 11: Planbilanz	10
Tabelle 12: Eigenkapitalnachweis	11
Tabelle 13: Finanzkennzahlen	12

Vorbericht

1 Erarbeitung

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument der Exekutive. Er ist über den gesamten Gemeindehaushalt zu erstellen und muss vollständig sein. Er zeigt die Entwicklung des Finanzhaushalts der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren (Prognoseperiode 2019 – 2023). Er wurde hauptsächlich durch die Finanzverwalterin, Sonja Ziehli, den Bauverwalter, Stefan Hübscher (Investitionsprogramm) sowie den Ressortleiter Präsidiales und Finanzen, Hanspeter Heimberg, erarbeitet.

Der Gemeinderat hat die Inhalte und Ergebnisse des Finanzplans an seiner Sitzung vom 1. November 2018 diskutiert und den Finanzplan genehmigt.

2 Grundlagen und Prognoseannahmen

Als Hilfsmittel dient das Finanzplanungsmodell nach HRM2 der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG). Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2017, das aktualisierte Budget 2018, das Budget 2019 sowie das Investitionsprogramm 2019 – 2023. Die Prognoseannahmen (insbesondere Zinsentwicklung, Wirtschaftswachstum und Teuerung) basieren auf den Informationen der KPG und Erfahrungswerten, sie wurden zurückhaltend festgelegt (Tabelle 1).

3 Ausgangslage und Prognose der Erfolgsrechnung

Die letzte abgeschlossene Jahresrechnung 2017 schliesst im Allgemeinen Haushalt ausgeglichen ab. Das Budget 2018 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 204'400 genehmigt. Da sich der Ertrag bei den Einkommenssteuern im 2017 gegenüber dem Vorjahr nicht mehr im gleichen Ausmass erhöhte wie in den Vorjahren, musste die Annahme für 2018 nach unten korrigiert werden, was im Finanzplan entsprechend berücksichtigt wurde. Es gab noch andere Anpassungen, zum Beispiel bei den Investitionen und Abschreibungen, weshalb das Ergebnis nicht mit der an der Gemeindeversammlung beschlossenen Version übereinstimmt.

Aus dem Ergebnis der Finanzplanung – Allgemeiner Haushalt ist ersichtlich, dass das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung ohne Folgekosten (Handlungsspielraum) bis 2020 negativ ausfällt (Tabelle 10, Zeile 1.d). Ab 2021 ist er positiv, was hauptsächlich auf die Auflösung der Neubewertungsreserve Finanzvermögen (Fr. 281'000/Jahr) und den steigenden Steuerertrag zurückzuführen ist. Somit steht ab Mitte der Planungsperiode ein gewisser Betrag für die Deckung der Folgekosten von neuen Investitionen (Zinsen und Abschreibungen) zur Verfügung.

Mit den Folgekosten der Investitionen im Allgemeinen Haushalt verschlechtert sich das Ergebnis (Tabelle 10, Zeile 4.f). Im Durchschnitt der Prognoseperiode beträgt der Aufwandüberschuss rund Fr. 210'000 pro Jahr, was gut einem halben Steueranlagezehntel entspricht. Damit wird der Bilanzüberschuss (Eigenkapital), der per Ende 2017 Fr. 5'023'315 betrug (rund 12 Steueranlagezehntel), während der Prognoseperiode um gut 1.2 Mio. Franken abgebaut und dürfte Ende 2023 noch rund 3.7 Mio. Franken betragen. Die deutlich besseren Ergebnisse der Jahre 2019 und 2021 sind auf die allfälligen Buchgewinne aus den Verkäufen der Schulliegenschaften Ruchwil (Fr. 400'000) und Lobsigen (Fr. 1'000'000) zurückzuführen. Sollten diese nicht im geplanten Umfang erfolgen, würden sich die Ergebnisse entsprechend verschlechtern. Nach wie vor besteht in der Erfolgsrechnung ein strukturelles Defizit, dies hat sich aber etwas entschärft.

Die Steueranlage liegt bei 1.74. Sie wird während der gesamten Finanzplanperiode nicht verändert. Bei der Entwicklung der Anzahl Steuerpflichtigen wurde versucht, die Bautätigkeit zu berücksichtigen: Von 1'980 steuerpflichtigen natürlichen Personen im Jahr 2017 steigt der Wert auf 2'079 im Jahr 2023, was einer Zunahme von knapp 100 Personen resp. durchschnittlich rund 17 Personen pro Jahr entspricht.

4 Investitionsprogramm Allgemeiner Haushalt (Tabelle 2)

Die Investitionen im Allgemeinen Haushalt werden massgeblich durch die Schulhaussanierungen und diverse Strassenprojekte beeinflusst. Sie liegen in den Planjahren bei durchschnittlich 2.1 Million Franken pro Jahr. Dabei fallen die Jahre 2018 und 2019 mit den Schulhaussanierungen besonders in Gewicht. Auf die einzelnen Projekte wird nicht im Detail eingegangen.

Die geplanten Investitionen generieren in den Prognosejahren 2018 – 2023 einen Abschreibungsaufwand von total Fr. 2'322'000 resp. durchschnittlich rund Fr. 387'000 pro Jahr. Die grosse Veränderung bei den Abschreibungen im 2020 ist auf die Fertigstellung der Schulhaussanierungen zurückzuführen, da mit HRM2 die Anlagen im Bau noch nicht abgeschrieben werden. Die Abschreibungen erfolgen mit HRM2 linear nach festgelegter Nutzungsdauer.

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Durchschnitt
Nettoinvestitionen	5'118'000	4'790'000	1'515'000	535'000	355'000	105'000	2'069'670
Abschreibungen	46'000	98'000	505'000	550'000	560'000	563'000	387'000

5 Sachanlagen des Finanzvermögens (Tabelle 3)

In den nächsten Jahren sind bei den Liegenschaften im Finanzvermögen keine grösseren wertvermehrenden Investitionen geplant, einzig der Anschluss an die Fernwärme für das von-Allmen-Haus sowie das Postgebäude stehen an. Der nötige Unterhalt ist im Budget der Erfolgsrechnung enthalten. In den Planjahren wurde der Verkauf des Kindergartens Ruchwil (2019) sowie des Schulhauses Lobsigen (2021) aufgenommen. Der zu erwartende Buchgewinn wirkt sich entsprechend auf die Rechnungsergebnisse aus (Tabelle 10, Zeile 4.c).

6 Spezialfinanzierungen (Tabellen 2 und 7)

3321 Kommunikationsnetze

- Die Erfolgsrechnung wurde im gewohnten Rahmen geplant, obwohl es nach der Einführung des neuen Glasfasernetzes ab 2019/2020 grössere Veränderungen geben wird. Da diese aber noch nicht im Detail bekannt sind, wurde auf eine Anpassung verzichtet. Gemäss umfangreichen Berechnungen im Zusammenhang mit dem Projekt Neubau Glasfasernetz wird davon ausgegangen, dass die laufenden Erträge die Aufwände decken und sich das Eigenkapital der Spezialfinanzierung sogar noch leicht erhöhen dürfte.
- Für den Ausbau des Netzes sind in den Jahren 2017 bis 2020 Investitionen von Total 5.05 Millionen Franken geplant. Die Swisscom wird sich mit rund 50 % am Ausbau beteiligen. Somit verbleiben der Spezialfinanzierung Nettoinvestitionen von rund 2.35 Millionen Franken.

7101 Wasser

- In der Prognoseperiode 2018 – 2023 schliesst die Erfolgsrechnung jeweils mit einem Aufwandüberschuss von durchschnittlich rund Fr. 40'000 pro Jahr ab. Dieser ist hauptsächlich auf den Unterhalt der Anlagen und die Einlage in den Werterhalt zurückzuführen. Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich dürfte Ende 2023 noch rund Fr. 140'000 betragen. Deshalb wird es unumgänglich sein, Massnahmen einzuleiten, um das strukturelle Defizit zu senken. Dabei muss sicher auch eine Gebührenerhöhung in Betracht gezogen werden.

- In den nächsten Jahren sind verschiedene grössere Investitionen geplant. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Ersatzinvestitionen, weshalb sich die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt nur wenig erhöht. Da neu der Werterhalt nicht mehr durch zusätzlichen Abschreibungen abgebaut werden kann, steigt dieser bis Ende 2023 auf über 2.9 Mio. Franken. Gleichzeitig wird ein Verwaltungsvermögen von rund 2.3 Mio. Franken ausgewiesen.

7201 Abwasser

- In den Prognosejahren 2018 – 2023 schliesst die Erfolgsrechnung ausser im 2018 mit einem Aufwandüberschuss ab, dieser beträgt durchschnittlich rund Fr. 40'000 pro Jahr. Grosse Aufwandpositionen sind der Unterhalt der Anlagen, die Einlage in den Werterhalt sowie die Beiträge an den Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal. Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich sinkt leicht und dürfte am Ende der Prognoseperiode rund Fr. 800'000 betragen.
- In den nächsten Jahren sind verschiedene grössere Investitionen geplant. Dabei handelt es sich fast ausschliesslich um Ersatzinvestitionen, weshalb sich die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt praktisch nicht verändert. Da neu der Werterhalt nicht mehr durch zusätzlichen Abschreibungen abgebaut werden kann, steigt dieser bis Ende 2023 auf rund 3.7 Mio. Franken. Gleichzeitig wird ein Verwaltungsvermögen von gut 2.1 Mio. Franken ausgewiesen.

7301 Abfall

- In der Prognoseperiode 2018 – 2023 wird bei der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von durchschnittlich rund Fr. 30'000 pro Jahr gerechnet. Der Bestand der Spezialfinanzierung dürfte sich damit bis Ende 2023 auf rund Fr. 560'000 erhöhen.
- In den nächsten Jahren ist einzig im 2020 die Neugestaltung der Abfallsammelstelle in Seedorf geplant.

8711 Elektrizität

- In den Prognosejahren 2018 – 2023 schliesst die Erfolgsrechnung jeweils mit einem Aufwandüberschuss von durchschnittlich rund Fr. 55'000 pro Jahr ab. Es hat sich aber gezeigt, dass die Jahresrechnung in der Regel besser abschliesst als budgetiert. Der Bestand der Spezialfinanzierung dürfte Ende 2023 rund 2 Mio. Franken betragen.
- Die Investitionen liegen in der Prognoseperiode bei durchschnittlich rund Fr. 320'000 pro Jahr.

8791 Fernwärme

- Die Planung für diese neue Aufgabe ist recht schwierig und erfolgte nur rudimentär. In den Prognosejahren 2018 – 2019 wird mit einem durchschnittlichen Aufwandüberschuss von knapp Fr. 60'000 pro Jahr gerechnet. Ab 2020 wird mit einem Ertragsüberschuss gerechnet. Die Zahlen dürften sich jedoch nach ein bis zwei Jahren Betrieb deutlich verändern. Die Spezialfinanzierung weist seit 2017 einen Vorschuss aus, der innerhalb von acht Jahren durch Ertragsüberschüsse abgebaut werden muss.
- Für den Neubau der Wärmezentrale und den Ausbau des Fernwärmenetzes sind namhafte Investitionen geplant. Diese belaufen sich in den Prognosejahren auf durchschnittlich rund Fr. 480'000 pro Jahr.

7 Ergebnisse der Finanzplanung im Allgemeinen Haushalt (Tabellen 10 bis 12)

Tragbarkeit

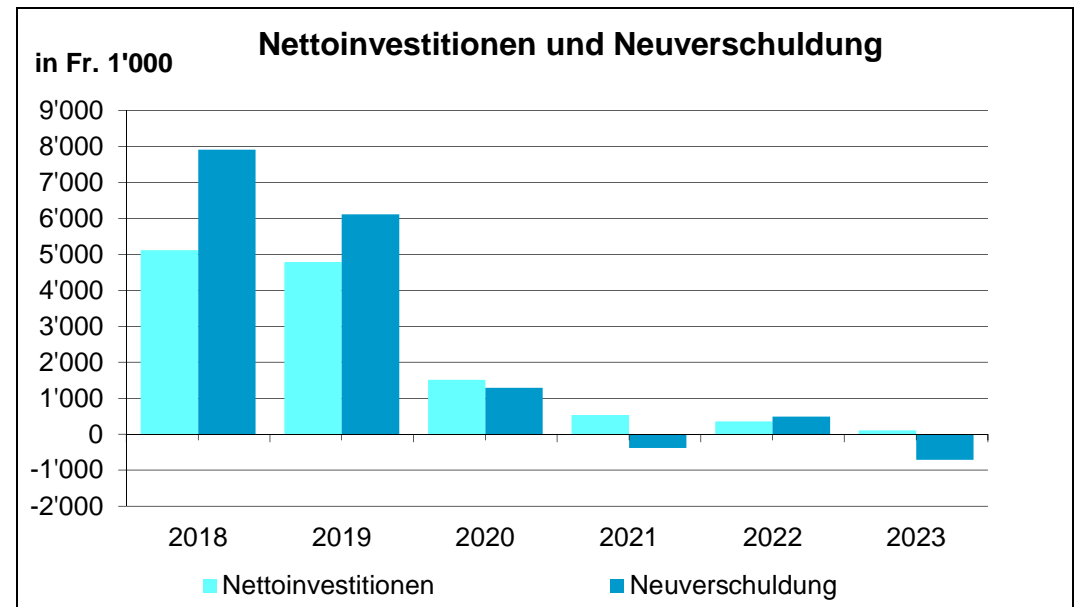
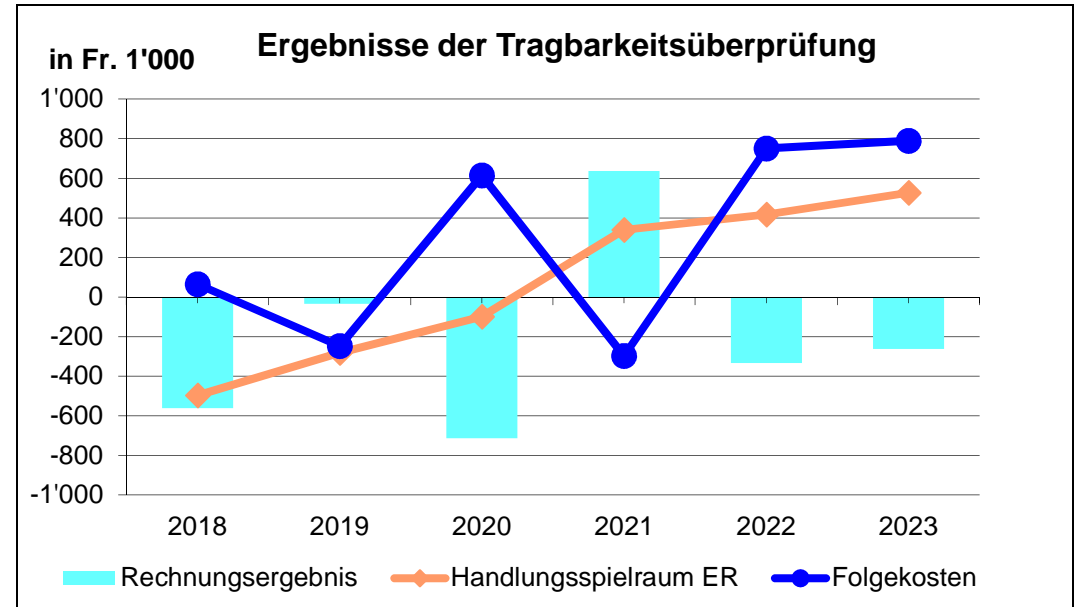
Der Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung (Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Folgekosten) ist bis 2020 negativ und anschliessend positiv. Das heisst, ab 2021 gibt es einen gewissen Spielraum für die Deckung der Folgekosten (Zinsen und Abschreibungen) von neuen Investitionen. Mit den geplanten Investitionen sind diese aber so hoch, dass ausser im 2021 mit einem Aufwandsüberschuss zu rechnen ist. Der positive Abschluss im 2021 ist auf den geplanten Buchgewinn aus dem Verkauf der Schulliegenschaft Lobsigen zurückzuführen. Sollte dieser nicht im geplanten Umfang erfolgen, würde sich das Ergebnis entsprechend verschlechtern.

Die Aufwandüberschüsse sind jedoch tragbar, da genügend Eigenkapital (Bilanzüberschuss) vorhanden ist, um diese zu decken. Sie werden auch von Jahr zu Jahr kleiner. Es ist aber unbedingt notwendig, dass das strukturelle Defizit der Erfolgsrechnung möglichst rasch beseitigt werden kann. Die steigenden Steuereinnahmen werden das ihre dazu beitragen.

Neuverschuldung

Die Investitionstätigkeit und die grösstenteils negativen Rechnungsergebnisse wirken sich auch auf die Verschuldung der Gemeinde aus: Das Fremdkapital von 5 Mio. Franken per Ende 2017 steigt während der Prognoseperiode stark an und dürfte Ende 2023 rund 20 Millionen Franken betragen. Dies hat mit dem Anstieg des Zinsaufwandes wiederum negative Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung. Dank der momentan günstigen Konditionen auf dem Kapitalmarkt halten sich die Zinskosten jedoch einigermassen in Grenzen.

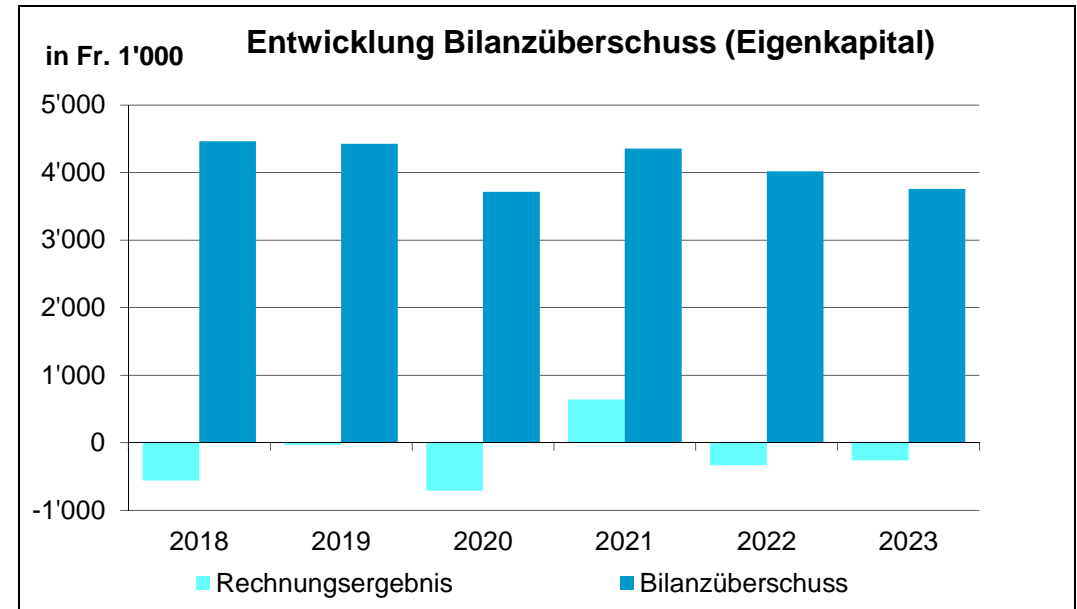
Ab 2023 sollten die Schulden langsam wieder abgebaut werden können. Damit diese wieder auf ein Niveau von deutlich unter 10 Mio. Franken sinken, sind eine ausreichende Selbstfinanzierung und positive Rechnungsergebnisse in den Folgejahren sehr wichtig.



Entwicklung Bilanzüberschuss (Eigenkapital)

In der Prognoseperiode wird mit Ausnahme von 2021 mit einem Aufwandüberschuss gerechnet. Ab 2020 wirken sich die höheren Abschreibungen auf den Schulliegenschaften deutlich auf das Rechnungsergebnis aus. Im 2019 schliesst die Rechnung praktisch ausgeglichen ab, dies dank des geplanten Buchgewinnes von Fr. 400'000 aus dem Verkauf der Schulliegenschaft Ruchwil. Der Ertragsüberschuss im 2021 ist ebenfalls nur dank des geplanten Verkaufs der Schulliegenschaft Lobsigen, wo mit einem Buchgewinn von Fr. 1'000'000 gerechnet wird, möglich. Ohne diesen Verkauf würde der Aufwandüberschuss bei rund 400'000 liegen.

Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital), der per Ende 2017 Fr. 5'023'315 betrug (rund 12 Steueranlagezehntel), dürfte während der Prognoseperiode auf rund 3.7 Mio. Franken sinken.



8 Finanzkennzahlen Gesamthaushalt (Tabelle 13)

Die Finanzkennzahlen wurden mit HRM2 vollständig neu definiert.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** liegt mit rund 33 % im Mittel der Prognoseperiode in einem ungenügenden Bereich. Das heisst, dass die geplanten Investitionen zu rund zwei Dritteln durch neue Schulden finanziert werden müssen. Der **Selbstfinanzierungsanteil** als Gradmesser der finanziellen Leistungsfähigkeit liegt mit durchschnittlich 8 % ebenfalls in einem ungenügenden Bereich. Diese beiden Kennzahlen können verbessert werden, indem die Selbstfinanzierung erhöht und positive Rechnungsergebnisse erzielt werden.

Der **Zinsbelastungsanteil** liegt mit 0.8 % im Durchschnitt bei einer tiefen Belastung. Solange die Zinsen tief bleiben, dürfte sich dieser gute Wert auch nicht ändern. Der **Kapitaldienstanteil** weist mit durchschnittlichen 9 % auf eine mittlere Belastung hin. Der Grund dafür liegt hauptsächlich beim steigenden Abschreibungsbedarf infolge der grossen Investitionstätigkeit.

Der **Bruttoverschuldungsanteil** liegt mit einem Durchschnitt von 130 % über die Prognoseperiode in einem mittleren Bereich. Kritisch würde die Verschuldung erst mit über 200 %. Davon ist die Gemeinde jedoch noch weit entfernt, dies auch dank der guten Ausgangslage mit vergleichsweise wenig mittel- und langfristigen Schulden per Ende 2017. Trotzdem ist der Anstieg der Kennzahl von rund 102 % im 2018 auf rund 137 % im 2022 nicht ganz unproblematisch.

Der **Investitionsanteil** mit durchschnittlich 24 % weist auf eine starke Investitionstätigkeit während der Prognoseperiode hin. Dies hat Auswirkungen auf die übrigen Kennzahlen, die sich in den nächsten Jahren deutlich verschlechtern.

9 Schlussfolgerungen

Der Finanzhaushalt der Gemeinde startet mit einer guten Ausgangslage in die Prognoseperiode 2018 – 2023. Der Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung hat sich dank höherer Steuererträge gegenüber den früheren Finanzplanungen etwas verbessert, weist aber immer noch in drei von sechs Jahren einen negativen Wert aus. Erst ab 2021 sind die Folgekosten der geplanten Investitionen einigermaßen tragbar. Ausser im 2021 ist in allen Prognosejahren mit einem Aufwandüberschuss zu rechnen. Es besteht immer noch ein strukturelles Defizit, dies hat sich aber etwas verkleinert.

Ein Grund für das strukturelle Defizit sind die hohen Ausgaben bei den Lastenausgleichssystemen, die die Gemeinden zusammen mit dem Kanton finanzieren, wie Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen/Familienzulagen, Öffentlicher Verkehr und Neue Aufgabenteilung. Die Beiträge an den Kanton steigen nahezu jährlich und diese können durch die Gemeinde praktisch nicht beeinflusst werden.

Die Verschuldung wird in der Prognoseperiode deutlich ansteigen. Es wird deshalb sehr wichtig sein, in Zukunft positive Rechnungsergebnisse zu erzielen, damit die Schulden wieder deutlich unter 10 Mio. Franken gesenkt werden können.

Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) wird in der Prognoseperiode rund 1.2 Mio. Franken abnehmen. Das Ergebnis wird gegen Ende der Prognoseperiode durch die Neubewertungsreserve beeinflusst, die beim Übergang auf HRM2 aus der Aufwertung des Finanzvermögens gebildet wurde: Diese kann ab dem sechsten Jahr nach Einführung von HRM2 – ab 2021 – linear innerhalb von fünf Jahren zugunsten des Eigenkapitals aufgelöst werden, sofern die Gemeinde nichts anderes regelt. Jährlich werden der Erfolgsrechnung somit rund 280'000 Franken gutgeschrieben, was etwas mehr als einem halben Steueranlagezehntel entspricht. Dies ist jedoch nur ein buchhalterischer Vorgang, die Gemeinde erhält damit keine finanziellen Mittel, die für den Schuldenabbau eingesetzt werden könnten.

Trotz des hohen Eigenkapitals wird es deshalb in Zukunft wichtig sein, eine ausreichende Selbstfinanzierung zu erreichen, damit die Folgekosten der geplanten Investitionen tragbar sind und die Verschuldung wieder auf ein tiefes Niveau gesenkt werden kann.

Über die Ergebnisse des Finanzplanes wird an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2018 orientiert.

Seedorf, 1. November 2018

Einwohnergemeinderat Seedorf BE

Der Präsident

Die Sekretärin

Die Finanzverwalterin

Hans Peter Heimberg

Daniela Weber

Sonja Ziehli

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - Allgemeiner Haushalt

Version vom 04.10.18

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode						total:
		2018	2019	2020	2021	2022	2023	
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-596	-409	-228	-75	-5	106	
1.b Ergebnis aus Finanzierung		114	83	85	88	95	93	
operatives Ergebnis		-482	-326	-143	14	90	200	
1.c ausserordentliches Ergebnis		-14	45	45	326	326	327	
1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-496	-281	-98	340	417	526	407
2. Investitionen und Finanzanlagen								
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen		5'118	4'790	1'515	535	355	105	
2.b Finanzanlagen		25	34	0	-1	0	0	
3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen								
3.a neuer Fremdmittelbedarf		7'910	14'021	15'315	14'932	15'420	14'708	
3.b bestehende Schulden		5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
3.c total Fremdmittel kumuliert		12'910	19'021	20'315	19'932	20'420	19'708	
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen								
4.a Abschreibungen		46	98	505	550	560	563	
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss		18	55	110	151	190	226	
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse		0	-400	0	-1'000	0	0	
4.d Total Investitionsfolgekosten		65	-247	615	-298	750	789	1'673
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-496	-281	-98	340	417	526	407
4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten		-561	-34	-713	638	-333	-263	-1'266
5. Finanzpolitische Reserve								total:
5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve		-561	-34	-713	638	-333	-263	-1'266
5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)		0	0	0	0	0	0	0
5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)		0	0	0	0	0	0	0
5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-561	-34	-713	638	-333	-263	-1'266
6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZI)								total:
6.a 1 StAnZI		393	407	420	433	445	458	426
6.b Gesamtergebnis in StAnZI.		-1.4	-0.1	-1.7	1.5	-0.7	-0.6	-0.5

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - gebührenfinanzierter Haushalt

Version vom 04.10.18

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode						
		2018	2019	2020	2021	2022	2023	
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3	34	107	169	214	236	
1.b Ergebnis aus Finanzierung		11	6	5	3	-4	-1	
operatives Ergebnis		14	41	112	172	210	235	
1.c ausserordentliches Ergebnis		-40	-15	-15	-15	-15	-15	total:
1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-26	26	97	156	195	220	668
2. Investitionen und Finanzanlagen								
2.a gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen		3'978	2'524	816	1'287	1'407	552	
2.b gebührenfinanzierte Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen								
4.a Abschreibungen		84	120	256	280	289	334	total:
4.d Total Investitionsfolgekosten		84	120	256	280	289	334	1'363
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-26	26	97	156	195	220	668
4.f Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-110	-95	-158	-123	-94	-114	-694
7. Selbstfinanzierung und SFG								total:
7.a Selbstfinanzierung gebührenfinanziert		683	693	764	815	848	869	4'672
7.b Selbstfinanzierungsgrad alle Spez.fin.		17%	27%	94%	63%	60%	157%	44%

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - konsolidierter Haushalt

Version vom 04.10.18

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode						total:
		2018	2019	2020	2021	2022	2023	
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)								
1.a Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-593	-375	-121	94	209	343	
1.b Ergebnis aus Finanzierung		125	90	90	91	92	92	
operatives Ergebnis		-468	-285	-31	185	301	435	
1.c ausserordentliches Ergebnis		-54	30	30	311	311	311	
1.d Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-522	-255	-1	496	612	746	1'076
2. Investitionen und Finanzanlagen								total:
2.a steuerfinanzierte Nettoinvestitionen		5'118	4'790	1'515	535	355	105	12'418
2.b gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen		3'978	2'524	816	1'287	1'407	552	10'564
2.c Finanzanlagen		25	34	0	-1	0	0	
3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen								
3.a neuer Fremdmittelbedarf		7'910	14'021	15'315	14'932	15'420	14'708	
3.b bestehende Schulden		5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
3.c total Fremdmittel kumuliert		12'910	19'021	20'315	19'932	20'420	19'708	
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen								
4.a Abschreibungen		130	218	760	830	849	897	
4.b Zinsen gemäss Mittelfluss		18	55	110	151	190	226	
4.c Folgebetriebskosten/-erlöse		0	-400	0	-1'000	0	0	total:
4.d Total Investitionsfolgekosten		149	-127	870	-19	1'039	1'123	3'036
4.e Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-522	-255	-1	496	612	746	1'076
4.f Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten		-671	-128	-871	515	-427	-377	-1'960
5. Finanzpolitische Reserve (allg. HH)								total:
5.a Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve		-671	-128	-871	515	-427	-377	-1'960
5.b Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)		0	0	0	0	0	0	0
5.c Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)		0	0	0	0	0	0	0
5.d Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-671	-128	-871	515	-427	-377	-1'960
6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZI)								total:
6.a 1 StAnZI		393	407	420	433	445	458	426
6.b Gesamtergebnis in StAnZI.		-1.7	-0.3	-2.1	1.2	-1.0	-0.8	-0.8

Finanzplan der Gemeinde Seedorf 2019 - 2023

Tabelle 11: PLANBILANZ

Version vom 04.10.18

Beträge in CHF 1'000

	Basisjahr	Prognoseperiode					
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
TOTAL AKTIVEN	24'066.9	30'094.0	36'543.3	37'433.4	37'743.9	37'976.1	37'055.7
Finanzvermögen	14'684.3	12'426.3	12'460.3	12'460.3	12'459.3	12'459.3	12'459.3
<i>Veränderung</i>		-2'258.1	34.0	0.0	-1.0	0.0	0.0
Verwaltungsvermögen	9'382.6	17'667.7	24'083.0	24'973.1	25'284.6	25'516.9	24'596.4
<i>Veränderung</i>		8'285.2	6'415.3	890.1	311.5	232.2	-920.4
davon Verwaltungsvermögen aus:							
Allgemeiner Haushalt	4'198.5	9'828.5	14'039.9	14'569.2	14'073.1	13'387.0	12'448.1
Wasserversorgung	0.8	1'142.8	1'588.2	1'691.5	1'866.4	2'236.2	2'294.9
Abwasserentsorgung	76.9	1'052.8	1'340.7	1'466.8	1'882.4	1'936.9	2'118.9
Abfall	58.2	56.7	55.1	199.9	194.6	189.3	184.0
Elektrizität	1'649.7	1'892.5	2'123.7	2'215.3	2'619.7	2'500.9	2'305.8
Gasversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Kabelfernsehen	51.3	1'673.1	2'549.7	2'712.3	2'598.8	2'485.4	2'372.0
Reserve SF WE 1	0.0	1'704.9	2'069.2	1'801.7	1'733.2	2'464.7	2'556.3
Reserve SF WE 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Reserve SF 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Reserve SF 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Feuerwehr (zweiseitige SF)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
TOTAL PASSIVEN	24'066.9	30'094.0	36'543.3	37'433.4	37'743.9	37'976.2	37'055.7
Fremdkapital	7'387.3	13'576.2	19'686.5	20'980.7	20'598.3	21'085.5	20'373.4
<i>Veränderung</i>		6'189.0	6'110.3	1'294.2	-382.5	487.3	-712.1
kurzfristiges Fremdkapital	2'065.2	343.8	343.8	343.8	343.8	343.8	343.8
langfristiges Fremdkapital best.	5'000.0	5'000.0	5'000.0	5'000.0	5'000.0	5'000.0	5'000.0
langfristiges Fremdkapital neu	0.0	7'910.3	14'020.6	15'314.9	14'932.4	15'419.7	14'707.6
Eigenkapital	16'679.7	16'517.8	16'856.8	16'452.6	17'145.6	16'890.6	16'682.3
<i>Veränderung</i>		-161.8	339.0	-404.2	693.0	-255.0	-208.3
(vgl. Eigenkapitalnachweis!)							

	Prognoseperiode												
	2017 Basisjahr	2018		2019		2020		2021		2022		2023	
		Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand
29 Eigenkapital	16'680		16'518		16'857		16'453		17'146		16'891		16'682
290 Spezialfinanzierungen													
29000 Spezialfinanzierungen im EK	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
29000 Feuerwehr, zweiseitig	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
29001 Wasserversorgung	389.3	-48.1	341.3	-44.2	297.1	-42.7	254.3	-39.8	214.6	-37.5	177.1	-35.0	142.0
29002 Abwasserentsorgung	1'022.6	3.4	1'026.0	-49.1	976.9	-42.3	934.6	-43.3	891.3	-36.9	854.3	-37.3	817.1
29003 Abfallentsorgung	378.9	28.9	407.8	30.2	438.0	28.8	466.8	30.0	496.8	31.3	528.0	31.7	559.8
29004 Elektrizitätsversorgung	2'284.1	-26.4	2'257.7	-53.9	2'203.8	-58.0	2'145.9	-63.4	2'082.5	-60.4	2'022.1	-64.1	1'958.0
2900x Gasversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Kabelversorgung	697.8	34.5	732.3	34.8	767.1	-62.6	704.5	-64.6	639.9	-61.8	578.1	-64.2	513.9
2900x Reserve SF 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF WE 1	-48.6	-102.6	-151.3	-12.5	-163.8	18.5	-145.3	57.8	-87.5	71.7	-15.8	54.8	39.0
2900x Reserve SF WE 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Übertragung VV nach Art. 85a	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
292 Globalbudgetbereiche													
2920x Rücklagen in Globalbudgetb.	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
293 Vorfinanzierungen													
29300 Allgemeiner Haushalt	841.3		841.3		841.3		841.3		841.3		841.3		841.3
29301 Wasserversorgung Werterhalt	1'516.9	253.5	1'770.3	229.4	1'999.7	230.6	2'230.3	228.1	2'458.3	223.1	2'681.4	221.9	2'903.3
29302 Abwasserentsorgung Werterhalt	2'309.8	255.9	2'565.7	238.0	2'803.7	236.6	3'040.3	231.1	3'271.4	230.1	3'501.5	227.5	3'729.0
2930x Reserve SF WE 1 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2930x Reserve SF WE 2 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
294 Reserven													
29400 Finanzpolitische Reserve	548.0	0.0	548.0	0.0	548.0	0.0	548.0	0.0	548.0	0.0	548.0	0.0	548.0
296 Neubewertungsreserve FV													
29600 Neubewertungsreserve FV	1'716.2		1'716.2		1'716.2		1'716.2	-592.0	1'124.2	-281.0	843.2	-281.0	562.2
29601 Schwankungsreserve	0.0		0.0		0.0		0.0	311.0	311.0		311.0		311.0
2961x Marktwertreserve	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
298 übriges Eigenkapital													
2980x übriges Eigenkapital	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			4'462.4		4'428.6		3'715.6		4'353.8		4'020.3		3'757.7
29990 kumulierte Ergebnisse Vorjahre	5'023.3	-561.0	4'462.4	-33.7	4'428.6	-713.0	3'715.6	638.1	4'353.8	-333.5	4'020.3	-262.6	3'757.7

Finanzplan der Gemeinde Seedorf 2019 - 2023

Tabelle 13: FINANZKENNZAHLEN

Version vom 04.10.18

Beträge in CHF 1'000

	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert Basis	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Mittelwert Prognose
GESAMTHAUSHALT (konsolidiert)													
= Nettoverschuldungsquotient (NVQ) (Nettoschulden / Direkte Steuern NP und JP und FA)							15%	94%	107%	99%	103%	92%	86%
= Selbstfinanzierungsgrad (SFG) (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)							8%	17%	43%	119%	71%	204%	33%
= Zinsbelastungsanteil (ZBA) (Nettozinsaufwand / Laufender Ertrag)							0.1%	0.3%	0.7%	0.9%	1.2%	1.3%	0.8%
= Bruttoverschuldungsanteil (BVA) (Bruttoschulden / Laufender Ertrag)							102%	136%	144%	128%	137%	130%	130%
= Investitionsanteil (INA) (Bruttoinvestitionen / Gesamtausgaben)							43%	38%	18%	12%	11%	4%	24%
= Kapitaldienstanteil (KDA) (Kapitaldienst / Laufender Ertrag)							6%	6%	10%	10%	11%	11%	9%
= Nettoschuld in Franken pro Einwohner (N/EW) (Nettoschuld / ständige Wohnbevölkerung)							365	2'258	2'642	2'504	2'634	2'398	2'143
= Selbstfinanzierungsanteil (SFA) (Selbstfinanzierung / Laufender Ertrag)							5%	8%	7%	13%	8%	8%	8%
= Nettozinsbelastungsanteil (NZB) (Finanzaufwand netto / Steuerertrag)							-0.9%	0.1%	0.7%	1.2%	1.6%	2.0%	0.8%
= Massgebliches Eigenkapital pro EW (MEK/EW)							2'403	2'354	2'115	2'209	2'004	1'824	2'149
ALLGEMEINER HAUSHALT (steuerfinanziert)													
= Selbstfinanzierungsgrad (SFG) (Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen)							0%	11%	16%	254%	112%	448%	24%
= Bilanzüberschussquotient (BÜQ) (Bilanzüberschuss/-fehlbetrag / Dir. Steuern + FA)							60%	58%	47%	53%	48%	44%	51%